

Antrag an die
Bezirksvertretung Wien-Donaustadt
in der Sitzung am 09.03.2022

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass die Verkehrssituation, die sich durch die Um- und Neugestaltung des Kagraner Platzes ergab, insbesondere die der Radfahrstreifen, auf größtmögliche Verkehrssicherheit überprüft und dann dementsprechend adaptiert wird.

Begründung

Wunsch der Bevölkerung.

Die größtmögliche Sicherheit für Radfahrer am Kagraner Platz ist ein absolutes Muss und derzeit nicht gegeben.

Die zurzeit markierten Radwege sind an den Kreuzungsbereichen aufgrund des großen Verkehrsaufkommens sehr gefährlich.

Ein Beispiel: Es ist unverantwortlich, dass ein Radfahrstreifen, von der Hirschstettner Straße kommend, sich dann in der Mitte zweier Fahrspuren zum Linksabbiegen befindet und bei der Ampel endet. Eine Weiterführung des Radfahrstreifens ist nicht erkennbar, somit ist das Abbiegen für die Radfahrer mehr als gefährlich. Die Fahrbahn mit den Radfahrstreifen (z.B. rechts in die Hirschstettner Straße) ist so schmal, dass ein Auto und ein Radfahrer nicht nebeneinander fahren können.

Ein Lastauto benötigt die gesamte Fahrbahn, daher wäre ein Entfernen dieser gefährlichen Radstreifen und eine Neubewertung sinnvoll.

Melitta BOIGNER
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, MSc.
Klubobmann